

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 68 (1981)
Heft: 3: Architektur und Denkmalpflege

Rubrik: Design

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Design

Internationaler Design-Wettbewerb für Wohnmöbel in Basel

Die Jury hat vom 9. bis 11. November 1980 getagt und 351 Projekte nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Idee
- Gebrauchstüchtigkeit
- Form
- Fabrikationseignung

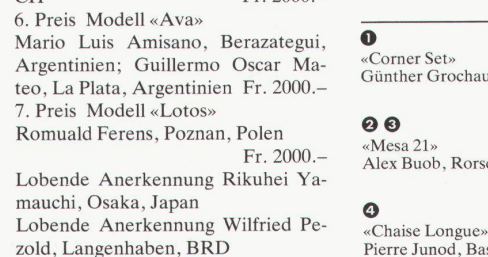
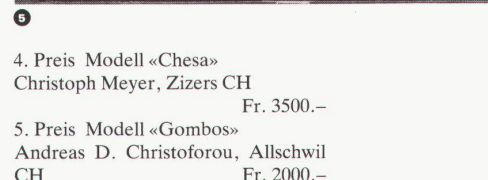
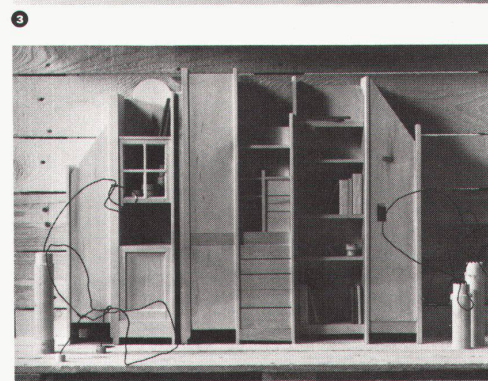
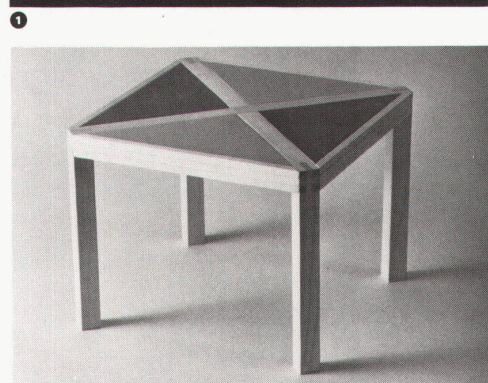
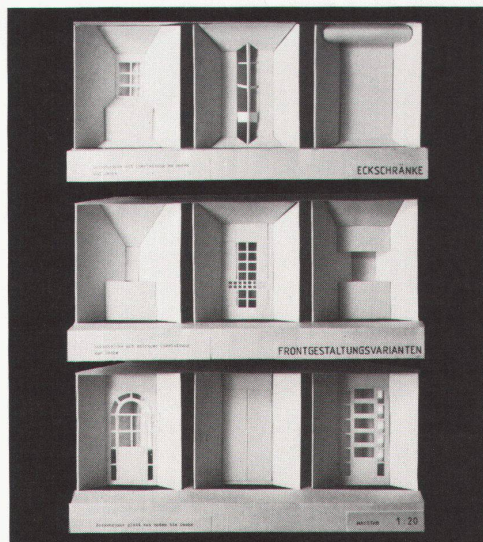
In einem 1. Rundgang schieden diejenigen Einsendungen (245) aus, die nach einstimmigem Beschluss der Jury den Bewertungskriterien nicht entsprachen. In einem 2. Rundgang wurden nach eingehenden Diskussionen und, wo nötig, aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses weitere 89 Projekte ausgeschieden. Aus den verbleibenden 17 Wettbewerbsprojekten wurden durch Abstimmung die 7 Preisträger ermittelt und 2 Anerkennungen ausgesprochen.

Die allgemein gehaltene Form der Ausschreibung hat zwar zu einer grossen Vielfalt an Lösungen geführt, widerspiegelt aber gleichzeitig alle gegenwärtigen Tendenzen in der Möbelentwicklung. Die Qualität der Einsendungen war sehr unterschiedlich, es gab aber zahlreiche überdenkenswerte Ansätze für eine Weiterentwicklung. Deshalb empfiehlt die Jury den Veranstaltern, die interessantesten dieser Projekte, die den Kriterien nicht entsprachen, gleichzeitig mit den Wettbewerbsergebnissen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Jury hält das Ergebnis des jetzt abgeschlossenen Wettbewerbs für so ermutigend, dass sie für die Zukunft weitere Wettbewerbe auf internationaler Ebene dringend befürwortet. Allerdings sollte die Wettbewerbsthematik künftig enger gefasst werden, d.h. sich auf bestimmte Produkte oder Wohnumfelder beziehen, um die Quantität zugunsten der Qualität einzuschränken.

Liste der Preisträger

1. Preis wurde nicht vergeben
2. Preis Modell «Corner Set»
Günther Grochau, Bad Münders 1, BRD Fr. 8000.–
2. Preis Modell «Mesa 21»
Alex Buob, Rorschacherberg CH Fr. 8000.–
3. Preis Modell «Chaise Longue»
Pierre Junod, Basel CH Fr. 5000.–



4. Preis Modell «Chesa»
Christoph Meyer, Zizers CH Fr. 3500.–

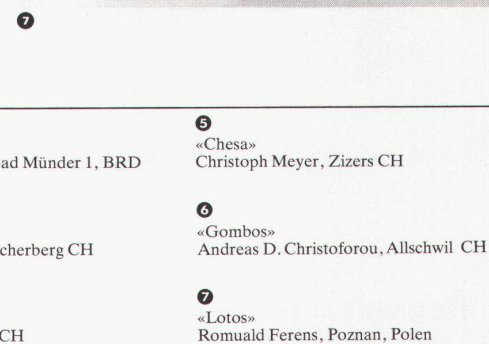
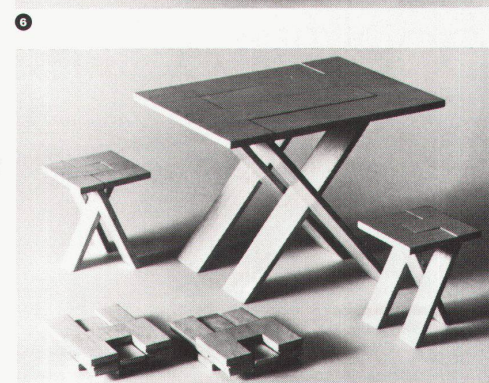
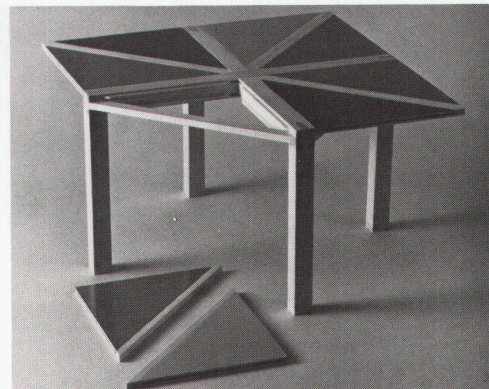
5. Preis Modell «Gombos»
Andreas D. Christoforou, Allschwil CH Fr. 2000.–

6. Preis Modell «Ava»
Mario Luis Amisano, Berazategui, Argentinien; Guillermo Oscar Mateo, La Plata, Argentinien Fr. 2000.–

7. Preis Modell «Lotos»
Romuald Ferens, Poznan, Polen Fr. 2000.–

Lobende Anerkennung Rikuhei Yamauchi, Osaka, Japan

Lobende Anerkennung Wilfried Pezold, Langenhahn, BRD



1 «Corner Set»
Günther Grochau, Bad Münders 1, BRD

2 3 «Mesa 21»
Alex Buob, Rorschacherberg CH

4 «Chaise Longue»
Pierre Junod, Basel CH

5 «Chesa»
Christoph Meyer, Zizers CH

6 «Gombos»
Andreas D. Christoforou, Allschwil CH

7 «Lotos»
Romuald Ferens, Poznan, Polen